

Musikfestival Bern

Musikfestival Bern
02.-06. September 2020
«Tektonik»

INHALT DER MEDIENMAPPE

Programmbooklet
Medienmitteilung
Das Kuratorium
Facts & Figures
Übersicht Medienbilder

KONTAKT FÜR MEDIENANFRAGEN

Elke Lohmann, e.lohmann@musikfestivalbern.ch, Tel. 076 665 49 11
Matthias Schweizer, m.schweizer@musikfestivalbern.ch, Tel. 078 738 38 30

BILDMATERIAL

steht auf der Website musikfestivalbern.ch im Bereich «Medien» zum Download bereit.

Musikfestival Bern

Bern, 13. August 2020

MEDIENMITTEILUNG

Musikfestival Bern «Tektonik», 2.–6. September 2020

Erdbeben und andere tektonische Verschiebungen

Mit einem dichten Programm mit alter, neuer und experimenteller Musik, Installationen und Performances widmet sich das Musikfestival Bern 2020 dem Thema «Tektonik». Vom 2. bis 6. September 2020 werden Verschiebungen der Erdkruste hörbar gemacht – aber auch jene in der Gesellschaft und in den Künsten. Sich überlagernde Klang- und Sprachschichten und Kompositionen für Instrumente aus Stein kommen dabei ebenso zu Gehör, wie von seismografischen Daten inspirierte oder den Klimawandel thematisierende Werke. Die stilistische Bandbreite ist weit und reicht von alter bis zu zeitgenössischer, von improvisierter, experimenteller bis zu elektronischer Musik.

Drei rote Fäden ziehen sich durch das viel«schichtige» Programm: Der japanische Komponist Toshio Hosokawa konnte als «Composer in Residence» gewonnen werden. Betroffen von den Ereignissen in Fukushima hat er sich in seinen Werken wie kaum ein anderer mit Erdbeben und ihren Folgen auseinandergesetzt. Eine Auswahl seiner Kompositionen erklingen im Rahmen des Festivalprogramms. Als «Ensemble in Residence» gastiert das Londoner Arditti-Quartett während einer Woche in Bern. Es bestreitet das Eröffnungskonzert «Visionen» als Teil eines Kollektivensembles und stellt bei zwei weiteren Konzerten seine weltweit gefeierte Virtuosität und Perfektion unter Beweis. Mit der Konzertreihe «5vor12um6» reagiert das Kuratorium des Musikfestival Bern auf die immer dringlicher werdenden Bedrohungen des Klimawandels, der tektonische, aber auch gesellschaftliche Bewegungen zur Folge hat. Komponist*innen und Wissenschaftler*innen treffen sich zu einem Dialog und erforschen, wie mit künstlerischen Mitteln auf «Klimawandel», «Ungleichheit» und «Transformation» reagiert werden kann.

Auch abseits dieser Stränge schiebt und verschiebt sich so einiges. Knapp 50 Konzerte, Performances, Gespräche und Vermittlungsangebote hat das Kuratorium in den prallen, fünftägigen Spielplan geschichtet. Detaillierte Informationen zum Programm stehen auf der Website www.musikfestivalbern.ch zur Verfügung.

Musikfestival Bern

Vermittlung

Zeitgenössische Musik ist geprägt von vielschichtigen Bewegungen, Beben und Brüchen. Dies macht es bisweilen schwierig, sich in ihrem Gelände zurecht zu finden. Das Musikfestival Bern bietet mit einem vielseitigen Vermittlungsangebot Wegleitung, Karte und Kompass im unwegsamen Gebiet.

Zugänglichkeit

Seit 2017 gehört das Musikfestival Bern zu den Trägern des Labels «Kultur inklusiv». Das Festival setzt sich für eine ganzheitliche und langfristige Teilnahme von Menschen mit und ohne Behinderung am Kulturleben ein. Durch die Übersetzung ausgewählter Konzerte in Gebärdensprache, taktile Führungen, Textbüchlein in Braille-Schrift, einen Begleitservice und weitere inklusive Angebote wird ein Grossteil der Veranstaltungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich gemacht.

Corona-Massnahmen

Das Musikfestival Bern hat ein detailliertes Covid-19-Schutzkonzept für Besucher*innen, Mitarbeitende und Mitarbeiter*innen ausgearbeitet. Die maximale Besucherzahl an den Veranstaltungsorten ist tiefer als üblich. Eine Reservation über den Vorverkauf wird deshalb dringend empfohlen. Wartezeiten bei der Einlasskontrolle können durch die einmalige Registrierung auf der BuCK ProNachtLebenBern-Website verkürzt werden: <https://www.buck-bern.ch/corona/>. Ohne die Registrierung herrscht Ausweispflicht zwecks Contact-Tracing.

Kontakt für Medienanfragen

Elke Lohmann, e.lohmann@musikfestivalbern.ch, Tel. 076 665 49 11
Matthias Schweizer, m.schweizer@musikfestivalbern.ch, Tel. 078 738 38 30

Bildmaterial

www.musikfestivalbern.ch im Bereich «Medien» zum Download

Musikfestival Bern

Musikfestival Bern 2020

Das Kuratorium

Susanne Huber

Curriculum

Die Pianistin Susanne Huber (*1968) beschäftigt sich gleichermassen mit dem klassisch/romantischen wie auch mit dem zeitgenössischen Repertoire und tritt als Solistin und Kammermusikerin auf. Sie hat zahlreiche Werke uraufgeführt und in Zusammenarbeit mit Künstlern anderer Sparten (Theater, Tanz, Film, Video) viele interdisziplinäre Projekte realisiert. Mit der Tänzerin/Choreographin Anna Huber sind mehrere Stücke entstanden, mit denen sie international auf Tournee war. Mit dem Pianisten André Thomet arbeitet sie seit ihrem Solistendiplom kontinuierlich als Klavierduo huber/thomet zusammen. Das Duo tritt an zahlreichen Festivals und Konzertorten auf, u.a. Lucerne Festival, Tonhalle Zürich, ppIANISSIMO Festival Sofia, Musikpodium Zürich, Radialsystem Berlin. 2008 waren sie «Künstler des Jahres» der Dampfzentrale Bern. 2014 wurden sie mit dem «Anerkennungspreis Musik» des Kantons Bern ausgezeichnet. Radio- und CD-Aufnahmen (WERGO).

Seit 2001 unterrichtet Susanne Huber an der Musikakademie Basel. Konzertreisen führten sie nach Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Belgien, Russland, Bulgarien und Indien.

Qualifikation

Susanne Huber ist als Musikerin in der Schweizer und internationalen Kulturszene breit vernetzt. Sie ist sowohl mit dem klassisch/romantischen wie dem zeitgenössischen Repertoire vertraut als auch mit interdisziplinären und spartenübergreifenden Projekten. Sie war 2014/15 aktives Mitglied der Programmgruppe des Musikfestival Bern. 2015 hat sie als Mitglied der Projektgruppe die Neukonzeption des Musikfestival Bern eng begleitet und der Entwicklung entscheidende Impulse verliehen.

Thomas Meyer

Curriculum

Nach dem Studium der Musikwissenschaft und Literaturkritik an der Universität Zürich arbeitete Thomas Meyer (*1955) 32 Jahre als Musikkritiker beim Tages-Anzeiger. Heute ist er für SRF 2 Kultur sowie für diverse Zeitungen, Fachzeitschriften und Rundfunkanstalten tätig. Er veröffentlicht regelmässig musikwissenschaftliche Essays, insbesondere in den Bereichen Klaviermusik, Filmmusik und Neue Musik, er unterrichtet an der Volkshochschule Zürich und forscht an der Musikhochschule Luzern, er hält Einführungen für Konzertveranstalter, schreibt Programmhefttexte und war Fachexperte bei der Pro Helvetia. Er gehört der Pro-

Musikfestival Bern

grammgruppe der Festivals Rümelingen, der Jury "Impuls Neue Musik" und der Jury «Zeitgenössische Musik» beim Preis der deutschen Schallplattenkritik an. Sein zentrales Arbeitsfeld ist die Neue Musik, doch führt ihn ein breites Interesse durch die ganze Klassik bis hin zum Mittelalter sowie in die Bereiche Improvisation, Jazz, Installation, Film und Multimedia. Thomas Meyer lebt in der Nähe von Zürich.

Qualifikation

Qualifikation Thomas Meyer blickt mit einem *Œil extérieur* aufs Geschehen, was ein wenig seiner früheren Rolle als Musikkritiker entspricht – zumal wenn er ja kein Einheimischer ist, sondern ein von «Bern-Ost» Dahergelaufener. Ausserdem liebt er die ungewöhnliche Situation, das Experiment – mit einer Neigung zum erhellend-verwirrenden Essay – und das sind ja gerade die Eigenschaften, die auch das Musikfestival Bern auszeichnen.

Vera Schnider

Curriculum

Vera Schnider (*1986) ist freischaffend tätige Harfenistin. Während ihrer Ausbildung auf moderner Harfe (Pädagogik- und Solistenmaster in Luzern und Detmold) spezialisierte sie sich auf die Interpretation zeitgenössischer Musik. In diesem Zusammenhang steht auch die Gründung des ensemble proton bern, das sie 2010 mitinitiiert hat und seither aktiv mitgestaltet. Der Begeisterung für historisch informierte Aufführungspraxis ging sie schon in ihrer frühen Ausbildung nach. Sie führte Vera nach Abschluss der modernen Studien an die Schola Cantorum Basiliensis, wo sie vier Jahre lang in verschiedenen Studiengängen die Interpretation von Musik des Mittelalters bis zur Romantik studierte und einen Master mit Auszeichnung erlangte. Nebst ihrer musikalischen Tätigkeit hat Vera während vier Jahren Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität Bern studiert. Und sie ist abseits der Bühne in verschiedenen Posten im Hintergrund des Kulturbetriebs tätig, so veranstaltet sie als Co-Leiterin die Kappellenkonzerte Biglen und ist im Fachausschuss Musik von Basel mitverantwortlich für die Verteilung der staatlichen Kulturgelder.

Qualifikation

In ihrem Berufsalltag verbindet Vera Schnider ihr Interesse für historisch informierte Aufführungspraxis mit Werken vom 14. Jahrhundert bis ins Heute. Sie pflegt ein international vernetztes Konzertleben und Kollaborationen mit Musiker*innen unterschiedlicher Genres. Ihr Engagement in Kulturpolitik und –management schult ihr Verständnis für künstlerische Ansprüche auf der einen und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen auf der anderen Seite.

Martin Schütz

Musikfestival Bern

Curriculum

Der Musiker Martin Schütz (*1954) arbeitet als Improvisator und Komponist mit elektrischem und akustischem Cello und elektronischen Mitteln. Seit den 1980er Jahren hat er mit unzähligen Musikern aus Europa, USA und anderswo gespielt. In den letzten Jahren ist er vor allem als Mitglied des Trios «koch-schütz-studer», international bekannt für seine Hardcore Chambermusic, und als Komponist und Livemusiker im Theater u.a. mit den Regisseuren Christoph Marthaler, Luc Bondy, Ruedi Häusermann, Ueli Jäggi und Christoph Frick an vielen wichtigen Theatern im ganzen deutschsprachigen Raum und in Frankreich in Erscheinung getreten. Daneben schreibt und produziert er auch regelmässig Musik für Film, Hörspiel (Radio SRF 2, WDR und Deutschlandradio Kultur) und Tanz (unter anderem mit der Tänzerin/Choreographin Anna Huber und dem französischen Choreographen François Verret). Für seine Filmmusiken wurde er mehrfach ausgezeichnet. 2004 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Biel und 2011 wurde er für sein Schaffen mit dem Musikpreis des Kantons Bern ausgezeichnet. Er ist ebenfalls Kurator des Internationalen Festivals «Ear We Are» in Biel/Bienne.

Qualifikation

Martin Schütz ist als Musiker international vernetzt. Er ist vor allem in den Bereichen experimentelle Musik und Improvisation sowie Théâtre musical sehr aktiv. Er kennt sowohl die Berner als auch die internationale Kulturszene aufgrund seiner eigenen künstlerischen Arbeit und zahlreicher Kooperationen bestens.

Musikfestival Bern

Musikfestival Bern 2020

Übersicht Medienbilder

Folgendes Bildmaterial steht auf der Website musikfestivalbern.ch im Bereich «Medien» zum Download bereit.



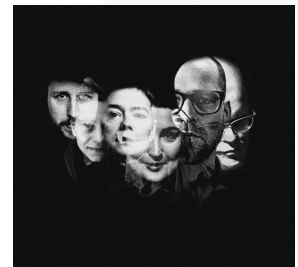
02.09.
Composer in Residence
Toshio Hosokawa
© Kaz Ishikawa



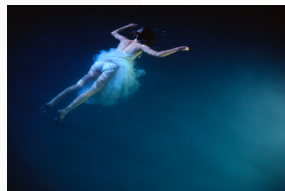
02.09.
Basel Sinfonietta
© Zlatko Micic



2.9.
«Things are going down»
Peter Conradin Zumthor
© Donat Caduff



2.-5.9.
«Drift»
© atelierkomma_print



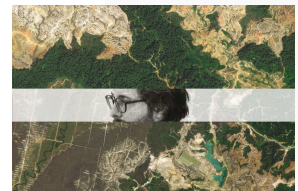
3.-6.9.
«Unter dem Boden»
Lunchkino REX



11./14.9.
«CLEX interAction»
Ernesto Molinari



3.-6.9.
«HYPER RIFT»
Gilles Grimaître, Julien
Mégroz
© Raphaël Languillat



3.-6.9.
«Tong Tana»
Kollektiv Mycelium
© Hannah Walter



3.9.
«Und die Erde bebte»
© Matthias Luggen



3.9.
«Grosse Chromatische Phantasie»
Tamriko Kordzaia, Tamra
Chitdaze, Stefan Wirth
© Musik Protokoll Graz



4.9.
«Stilles Meer»
Lunchkino REX



4.-5.9.
«Tor[r]e»
© Fredy Obrecht

Musikfestival Bern



4.9.
«Text-Tonik»
© Lara Wedekind



4.9.
«Mohtertongue»
Charles Uzor
© Michel Canonica



4.9.
«magma klaffön»



4.-5.9.
«Rage(s)»
© Davide Bellotta



5.9.
«Fossils & Shadows»
Mondrian Ensemble
© Markus Sepperer



5.9.
«Tetras»
Arditti Quartett
© Annette Boutellier



14.9.
«Many Many Oboes – Coming
together»
© Mc Delprat



6.9.
«Dies Irae»
© Priska Ketterer



Kuratorium Musikfestival
Bern: v.l. Susanne Huber,
Martin Schütz, Thomas
Meyer, Vera Schnider
© Samuel Paul Gäumann



Key Visual
Musikfestival Bern 2020
© B&R Visuelle Kommunikation

Musikfestival Bern

Musikfestival Bern 2020

Facts & Figures

Datum: 02.-06. September 2020

Thema: «Tektonik»

Tickets und Preise

Alle Tickets, Festival- und Tagespässe sind online unter www.ticketino.com, in den Vorverkaufsstellen von Ticketino sowie telefonisch unter 0900 441 441 (CHF 1.00 / Min. aus dem Festnetz) erhältlich.

Einzelticket:	CHF 30 Normal / CHF 15 Ermässigt* / CHF 50 Gönner
Tagespass:	CHF 90 Normal / CHF 45 Ermässigt* / CHF 180 Gönner
Fünferpass:	CHF 120 Normal / CHF 60 Ermässigt* / CHF 240 Gönner
Festivalpass:	CHF 250 Normal / CHF 125 Ermässigt* / CHF 400 Gönner

Festivalzentrum

Täglich während des Festivals von 11:30 bis 13.30 Uhr heisst das Musikfestival Bern Interessierte im Festivalzentrum am Waisenhausplatz willkommen. Im temporären «Sockel» und drum herum laden wir sie ein, sich spielerisch der zeitgenössischen Musik und dem Festivalthema «Tektonik» zu nähern, können Gespräche geführt, Tickets gekauft und Fragen gestellt werden. Zudem sind Kurzkonzerte mit freien Improvisationen verschiedener beteiligter Musiker geplant.

Der Bieler Künstler und Vermittler Philipp Läng ist von Mittwoch 02. – Freitag 04. September zur Mittagszeit mit seinem Klängbus zu Gast. In seinem mobilen Konzertbus erhalten Sie einen eindrücklichen Einblick in eine analog-mechanisch-verspielte Welt musikalischer Erfindungen.

Veranstaltungsorte

1. Reitschule, Grosse Halle, Neubrückstrasse 8, 3012 Bern
2. Kirche St. Peter und Paul, Rathausgasse 2, 3011 Bern
3. Kino REX Bern, Schwanengasse 9, 3011 Bern
4. Klingendes Museum Bern, Kramgasse 66, 3011 Bern
5. Monbijoubücke, Zugang bei Aldi: Eigerstrasse 82, 3007 Bern
6. Dälhölzliwald, Beschilderung ab Eingang Seilpark: Thunplatz 17, 3005 Bern
7. Nydeggkirche, Nydegghof 2, 3011 Bern
8. Berner Münster, Münsterplatz 1, 3011 Bern
9. Bluturm, Uferweg 42C, 3013 Bern, flussabwärts links
10. Dampfzentrale Bern, Marzilistrasse 47, 3005 Bern

Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
T +41 (0)31 311 40 55 / info@musikfestivalbern.ch

Musikfestival Bern

- 11. Treffpunkt UBS-Filiale Bahnhof Bern, Bubenbergplatz 3, 3011 Bern
- 12. Stadttheater, Foyer, Kornhausplatz 20, 3011 Bern
- 13. Carlo Bernasconi AG, Riedbachstrasse 51, 3027 Bern
- 14. Yehudi Menuhin Forum, Helvetiaplatz 6, 3005 Bern
- 15. Kunsthalle Bern, Helvetiaplatz 1, 3005 Bern